

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

288 (21.10.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 288. (Zweites Blatt)

Dienstag den 21. October

1873.

Gant-Edikt.

Nr. 27,954. Gegen Gastwirth Heinrich Soder von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Freitag den 14. November l. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretehend angesehen werden.

Karlsruhe, den 17. October 1873.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der Lieferung von 170 Stühlen mit Brettsitz für Unteroffiziere,

27 Waschtischen für Unteroffiziere und Mannschaften,

229 Schirmwänden für Unteroffiziere an den Mindestfordernden ist auf

Freitag den 21. October cr.,

Vormittags 10 Uhr,

ein Termin im Bureau der unterzeichneten Verwaltung anberaumt, wo Bedingungen und Probebestände zur Ansicht vorhanden sind.

Gefällige Offerten wollen versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Utensilien“ kostenfrei vor dem Termin hierher eingereicht werden.

Karlsruhe, den 18. October 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 21. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (Waldbornstraße 26) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Stehschreibpult, 1 Waschtisch, 2 Wanduhren, 1 silberne Taschenuhr, 1 schwere goldene Kette, 1 neues Hauptbuch und Verschiedenes;

ferner:

1 tannener Kleiderkasten, 1 Küchenschrank, 1 Kanapee und sonstige Fahrnisse.

Karlsruhe, den 19. October 1873.

Geriichtsvollzieher Hüttich.

Fahrnißversteigerung.

2.1. **Mittwoch den 22. d. M.** versteigere ich im Gasthaus zum Strauß, Spitalstraße Nr. 45, von Morgens 9 und Mit-

tags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung folgende Fahrnißgegenstände:

1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 1 Pfeilertommod, 1 Nähtisch, 1 ovaler Tisch, 1 vierediger Tisch von Eschenholz, fein polirt, 1 gewöhnlicher Tisch, 1 Bettlade mit Kopf, Polster, Matrage, 2 ältere Bettlatten, 1 eiserne Kinderbettstelle neuester Construction, mit 2 Matragen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Blumentisch, 1 Paar Wasserstiefel, mehrere Kissen, Pfulben, Bettdecken, Kopfpolster, Bettweiszzeug, gebälte Tischdecken, Mannsleider und verschiedenes Andere, wozu höflichst einladet:

Karl Worzel, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße 20B ist eine Wohnung, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, sogleich zu vermieten; dieselbe besteht aus 5 großen Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden u. Näheres im Laden rechts daselbst.

* Schützenstraße 11 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, auf 23. October zu vermieten.

* Jähringerstraße 42 ist wegen Wegzug eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist an eine stille Familie auf den 23. October zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 9 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Es ist ein möblirtes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 37.

* Zwei gut möblirte Zimmer mit Betten sind zusammen oder getrennt vom 1. November an zu vermieten: Bahnhofstraße 4, 2. Stock.

* Jähringerstraße 94 sind im zweiten Stock zwei hübsche Zimmer, jedes mit eigenem Eingang, ohne Möbel sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

* 3.1. Ettlinger Landstraße 7 sind zwei unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Zirkel 9, im 1. Stock, ist auf den 1. November ein auf die Straße gehendes, unmöblirtes Zimmer an eine stille Person zu vermieten.

* In Mitte der Stadt ist ein freundliches Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension billig zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 1. November sind im Hinterhaus 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Spitalstraße 43 parterre.

* Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden: Langestraße 32.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kronenstraße 45 im 4. Stock.

* Amalienstraße 4 ist auf 1. November ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

* Steinstraße 11, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer im dritten Stock, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. November zu vermieten: Schützenstraße 9.

* Karlsstraße 11 im dritten Stock ist ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, mit schöner Aussicht, an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen vom 26. d. M. an daselbst zu jeder Stunde.

* Karlsstraße 43 sind 2 kleine, ineinandergehende, freundliche Zimmer, hübsch möblirt, an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten. — Daselbst sind auch 3 guterhaltene Fässer von 70—80 Maas haltend zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

* Neue Waldstraße 46 ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. November zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* 2.1. Ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist auf 23. October oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 6 im dritten Stock.

Zimmergesuch.

* Zwei solide, junge Herren suchen im östlichen oder mittleren Stadttheil ein größeres, möblirtes Zimmer mit zwei Betten, womöglich auf die Straße gehend, auf 1. November zu vermieten. Adressen beliebe man unter Chiffre F. K. 73 poste restante Karlsruhe einzusenden.

Gesucht

in der Nähe des Polytechnikums für 6 bis 8 Herren ein kleines, heizbares, als Besozimmer geeignetes Lokal. Adressen bei Herrn Itzinger, Polytechnikum, abzugeben.

Dienst-Anträge

* Ein ordentliches, geringeres Mädchen, welches die Haushaltung etwas versteht und Liebe zu einem Kinde hat, findet eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus im 2. Stock.

*2.1. Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle im **Mühlburg** im Ritter.

* Als Kindsmädchen findet ein braves, junges Mädchen sogleich eine Stelle: Zirkel 2 c unten rechts.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, findet sofort eine Stelle bei einer kleinen Familie; dasselbe muß sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterziehen und gute Zeugnisse besitzen. Näheres **Karlstraße 14** im untern Stoc.

* Ein ehrliches, reinliches Mädchen findet sogleich eine Stelle: **Kronenstraße 42** im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches den Geschäften in einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: **Victoriastraße 6** im 2. Stoc.

* Ein gesegtes Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet eine gute Stelle. Näheres **Friedrichsplatz 2**, eine Treppe hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Langestraße 56** im 4. Stoc.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht in einer bessern Familie eine Stelle. Zu erfragen **Bahnhofstraße 2**, Neubau im 4. Stoc.

Kapital auszuleihen.

* Auf den 23. Oktober 1873 ist ein Kapital von **5000 A.** auf erste Hypothek zu 5 % auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

3.1. **4000 A.** werden gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Kapital von **500 A.** wird auf ein Haus in der Nähe von **Karlsruhe** gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre **J. S.** poste restante **Karlsruhe** abzugeben.

2-3 tüchtige BauSchreiner erhalten auf Afford dauernde Beschäftigung und können sogleich eintreten: **Kriegsstraße 49.**

Kutscher-Gesuch.

Es wird ein zuverlässiger Kutscher in ein hiesiges Fabrikgeschäft zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger **Journierjäger** wird sogleich eingestellt. 2.1. **Möbelfabrik C. Haslinger.**

Verkäuferin-Gesuch.

3.1. Ein hiesiges feines Ladengeschäft bedarf während einiger Wochen eines jeden Jahres einer freundlichen und verständigen Verkäuferin. Hier wohnende Frauenzimmer aus guten Familien, welche Lust zu dieser angenehmen und lucrativen Beschäftigung haben, wollen ihre Adressen gefälligst poste restante unter **A. Z.** abgeben.

Gesucht
wird ein guter **Holzdreher** nach **Baden**. Näheres **Langestraße 1.**

Stellenaträge.

* Ein Bursche, welcher sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: **Kriegsstraße 49.**

2.1. Ein zuverlässiger **Seizer**, zugleich **Schlosser**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, findet dauernde Stellung. **Möbelfabrik C. Haslinger.**

Beschäftigungs-Anträge.

Zwei bis drei im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung bei **C. A. Zeumer, Kürschner.**

* Zwei junge, ehrliche Burschen finden dauernde Beschäftigung bei **S. Seidenreich, Herrenstraße 25.**

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das **Tapeziergeschäft** zu erlernen, kann sogleich eintreten.

Albert Oberst,
Ecke der **Langen- und Kasernenstraße 1.**

Offene Lehrlingsstelle.

3.1. Für einen wohlgezogenen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist eine Stelle in einem Handlungshause offen zur unentgeltlichen Erlernung des **Détail** und **En gros**-Geschäfts, der **Fabrikationsleitung**, der **Buchführung** und der **Correspondenz**. Respektirnde wollen ihre Adresse poste restante niederlegen unter **Nr. 112.**

Bolontairstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht eine **Comptoirstelle**, gleichviel welcher Branche. Offerten sind zu richten **F. H.** poste restante **Carlsruhe.**

Stellen-Gesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei **Christine Kronschett Wittwe** in **Palmbach** bei **Wettersbach.**

* Une jeune Suisseuse desire se placer à **Carlsruhe** le plus tôt possible, auprès de 1 ou 2 enfants, elle peut très bien donner des leçons. S'adresser **Stephanienstrasse 4**, Initiales **E. J.**, **Baden-Baden.**

Beschäftigungsgesuch.

Ein junger Mann mit geläufiger Handschrift sucht für **4-6 Stunden** per Tag Beschäftigung. Offerten sub **F. 12** poste restante.

Kaufplätze-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen sucht **Kaufplätze** und dabei Beschäftigung im **Putzen**. Zu erfragen **Amalienstraße 47** im 3. Stoc.

* Eine junge, fleißige Frau sucht noch einen oder zwei **Kaufplätze** anzunehmen. Näheres **Langestraße 132** im Hinterhaus.

Empfehlung.

*2.1. Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause und verspricht nach neuestem Geschmack zu arbeiten. Näheres **Zirkel 13** parterre.

Verloren.

* Ein schwarzer **Hipschoof** wurde verloren. Abzugeben: **Langestraße 191.**

* **Donnerstag** den 16. d. M. Abends wurde ein goldener **Ring** zwischen der **Wald- und Amalienstraße** verloren. Der Finder möge ihn gegen gute Belohnung **Amalienstraße 20** parterre abgeben.

Sonntag Abend wurde auf dem Wege von der **Karlstraße** durch die **Langestraße** nach dem **Bahnhof** ein **Portemonnaie**, enthaltend 2 **Fünffrankensstücke**, 2 halbe **Guldenstücke** und **Münze** nebst einem **Notizblättchen**, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe **Langestraße 207** im 2. Stoc gegen Belohnung abzugeben.

* Am **Samstag** verlor ein armer Arbeiter seinen **Wochenlohn**, bestehend in einem **Zehnguldenchein**. Der redliche Finder wird gebeten, solchen **Waldstraße 73** im 1. Stoc abzugeben.

Entflogener Karnarienvogel.

* **Kronenstraße 27**, im 3. Stoc, ist vorgestern früh ein gelber **Karnarienvogel (Hahn)** entflohen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten.

Gefunden.

Am Sonntag Abend wurde auf der westlichen **Kriegsstraße** ein **Notizbüchlein**, enthaltend **Schwimmkarte** u., gefunden und kann **Waldstraße 85** im 2. Stoc abgeholt werden.

Tafel-Biano,

ein noch gut erhaltenes, ist zu verkaufen: **Jähringerstraße 80**, eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Umzug ist ein sehr guter, fast neuer eiserner **Säulenofen** mittlerer Größe sehr billig zu verkaufen: **Eutlinger Landstraße 15.**

* Ein bereits noch neuer **Tuchmantel** ist zu verkaufen. Näheres **Kasernenstraße 9** im 2. Stoc.

* Zu verkaufen wegen Wegzug ein vollständiges **Bett** mit **Bettlade** und **Kopf** nebst mehreren älteren Gegenständen. Näheres **Spitalstraße 36** im 4. Stoc, **Dienstag** und **Mittwoch** zwischen **2-5 Uhr** Nachmittags.

* Billig zu verkaufen **Waldstraße 22** im 2. Stoc: 1 **Kanapee**, 1 kleiner **Schienenherd** mit **Wasserschiff**, 1 **Sautopfofen**, 1 kleines **Kleiderkästchen**, 1 **Bettlade**, 1 **Waschtisch**, 1 **Pfellerkammob.**

* Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Waschkammob.**, **Waschtische**, **Eßtische**, **Nachtische**, **Kinderbettlädchen**, **Chiffonnières**, **Küchenschränke**, **Bettladen** mit und ohne **Kopf**, **Holz- und Lederkoffer**, **spanische Wand**, **Wasserbank** werden billig abgegeben: **Karlstraße 2**, ebener Erde.

* Eine hübsche, lebensgroße, männliche **Figur** mit künstlicher Bewegung der beiden **Arme**, sowie des **Kopfes**, für ein größeres **Confections-Waaren-Geschäft** passend, ist billig zu verkaufen: **Sophienstraße 8** im Seitenbau im 3. Stoc.

* Ein guter **Schienenherd** mit **Wasserschiff** nebst **Frühstückherd** und **Bügelrechaud** ist billig zu verkaufen: **Zirkel 3** im 2. Stoc.

* Zwei kleine Weinfässer, 47 und 49 Maas haltend, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Marienstraße 20 im 3. Stod.

Kaufgesuche.

Ein gebrauchter Saupföfen (gut erhalten) wird zu kaufen gesucht. Näheres Schützenstraße 38 im antern Stod.

* **Gänselebern** werden angekauft und gut bezahlt: Jähringerstraße 58 im 2. Stod.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Triffler, Octroierheber, Sttlingerthor, und Octroierheber Seifendörfer am Karlsthör abgeben. *3.1.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Theaterplatz zu vergeben.

* In einer Barterreloge ist ein Viertel Platz zu haben. Auskunft gibt das Kontor des Tagblattes.

Theaterplatz zu vergeben

in einer Barterreloge, 1/4 Platz, gerade Tour. Näheres Jähringerstraße 112.

Musikunterricht.

* Fortwährend werden gefällige Anträge entgegenommen von Herrn A. Frey, Etaden dahier.

Unterricht.

* Ein Polytechniker hat noch Zeit, einige Stunden in Algebra und Geometrie der Ebene Unterricht zu geben. Adressen poste restante unter 999 abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Lyoner Marronen,
sowie frische

Orangen

und

Citronen

empfehl **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frischen Elb-Caviar

in großförmiger Waare
empfehl **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

**Westphäler Schinken,
Göttinger Cervelat-Würste,
Veroneser Salami**
ist eine frische Sendung eingetroffen bei

J. Schnappinger.

Wertheimer Würstwaaren:

**Knoblauchwurst,
Blutswartenmagen,
Fleischwurst,
Frankfurter Bratwürste,
Leberwurst**

in frischer Sendung eingetroffen bei
Gustav Zeuner,
Victoriastraße 17.

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant,
empfehl

**Fromage de Brie,
Bondons de Neuchätel,
Roquefort,**

**Münster-,
Edamer,
Emmenthaler,
Parmesan- und
grünen Kräuterkäse.**

**Diesjährige
Hülsenfrüchte**

empfehl **Wilhelm Schmidt, Wittwe,**
2.1. Langestraße 112.

**Frisch eingetroffenen
Pumpernickel**

empfehl **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

3.2. Ich empfehle als eigenes Fabrikat zu geneigter Abnahme
**Commercial 1 fl. 36 kr. } 100 Stüd,
Regalia Flora 2 fl. 6 kr. }**
die sich auszeichnen durch guten Brand und angenehmes Aroma.

Th. J. Steinhäuser.

Patent-Schrote
in allen Nummern und
Zündhütchen

empfehl **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

**Vollgewichtige prima
Stearinkerzen**

(jeder Eintheilung)
empfehl einzeln und bei größerem Bedarf billigt berechnet

Wilh. Schmidt Wittwe,
2.1. Langestraße 112.

Möbel-Magazin

VON **Albert Oberst,**
Tapezier,

Ecke der Langen- und Kasernenstrasse 1,
empfehl sein Lager
in selbstgefertigten Polstermöbeln
von den einfachsten bis zu den feinsten,
Rohrstühle,

sowie 6.1.
vollständige Betten.
Beste Arbeit und billige Preise.
Reparaturen werden prompt besorgt.

Anzeige.
* Blonden, Spigen, Bänder, Federn werden täglich schön gewaschen, letztere auch gekräuselt; ebenso werden Handschuhe das Paar à 5 fr. geruchlos gewaschen bei
Geschwister **Oppenheimer,**
kleine Herrenstraße 18.

Süßen Wein
empfehl
Fr. Benzinger Wittwe,
zum Wiener Hof.

Gasthaus zum König von Preußen.
Süßer Wein ist angekommen.
Wilh. Heimberger.

W. Fundis zum Franz,
empfehl süßen neuen Wein.

In den unterzeichneten Buchhandlungen traf soeben ein:
Der
Brantwillkomm auf Wartburg.
Lyrisches Festspiel
von
Jos. Victor Scheffel.
Preis 36 fr.
**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

Demnächst erscheinen:
Gustav zu Puttlitz Theater-Erinnerungen. 2 Bde.
fl. 5. 24 kr. — Bestellungen nehme ich an.
Th. Ulrich, Lammstrasse 4.

Todesanzeige.
* Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft im hohen Alter von 86 Jahren 2 Monate unser lieber Gatte, Vater, Groß- und Urgroßvater **Heinrich Kley,** Partikulier, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1873.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Kley.
Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag 11 Uhr statt.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater Robert Fris, Kaufmann, heute früh 4 Uhr von seinem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 20. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Mittwoch Morgen 9 Uhr.

Dankfagung.

* Für die zahlreiche Theilnahme an dem herben Verluste meines lieben Mannes Martin Kubn, sowie für die ehrenvolle Reichenbegleitung, insbesondere von dem verehrl. Feuerwehr-Corps, für die reichen Blumen Spenden und allen Denen, die ihn während seiner Krankheit besuchten, meinen innigsten Dank.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1873.

Die tieftrauernde Wittwe:
Christine Kubn, nebst Töchterchen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Specialprobe für Tenor und Bass.

Mittwoch den 22. d. M., Abends halb 7 Uhr, Specialprobe für Sopran und Alt, um 7 1/2 Uhr allgemeine Chorprobe.

Turnlehrer-Verein.

Mittwoch den 22. Oktober:

1 A. 1) Zweite Gruppe der Marsch- und Ordnungsübungen. 2) Dritte Gruppe der Frei- u. Stabübungen. 3) Schräge Leiter zweites Jahr.

2 A. Referat über den jüngst abgehaltenen Turnkurs.

Aufruf.

Die Lehrer an Volksschulen, die niederen Diener aller Ministerien, die eigentlichen Staatsdiener beinahe jeden Ranges haben in Folge der Theuerung aller Lebensbedürfnisse Aufbesserungen nachgesucht und erhalten. Auch die Pensionäre sehen einer Verbesserung entgegen. Nur der Wittwen der Staatsdiener, deren kärglich bemessene Pensionen am dringendsten der Erhöhung bedürfen, wurde noch nicht gedacht, vielleicht weil man ihr Schweigen als Zeichen der Zufriedenheit mit ihrer Lage ansah. In der Ueberzeugung, daß eine ehrerbietige Eingabe an Se. Königl. Hoheit den Großherzog und an die bald zusammentretenden Stände geneigtes Gehör finden werde, ladet die Unterzeichnete sämmtliche hier wohnende Wittwen öffentlicher Diener zur Besprechung des Gegenstandes auf

Mittwoch den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in ihre Wohnung (Karlsstraße 41 im zweiten Stock) hiermit ein.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1873.

Professor Sachs Wittwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Oktober. VI. Quart. 109. Abonnements-Vorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Forging. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 22. Oktbr. Theater in Baden. **3. Akt: Die Maler.** Lustspiel in 3 Akten von Adolf Wilbrandt. Anfang halb 7 Uhr.

Vormerkung: auf nummerierte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei **Groß. Hoftheaterverwaltung** gemacht werden.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheanträge:
18. Ott. Felix Kaltenbach von Gemmenhofen, Münzarbeiter, mit Marie Beder von Reichenbach.

Eheschließungen:
20. Ott. Karl Streibich von Raßatt, Schmied, mit Wilhelmine Wels von Sulzfeld.

20. " Rudolf Häbler von Langenbrücken, Kellner in Frankfurt a. M., mit Wilhelmine Ruppert von hier.

Geburten:

18. Ott. Helene Emma, Vater Friedrich Riegler, Privatmann.

18. " Anna Pauline Clara, Vater Julius Bantmüller, Diener.

19. " Heinrich, Vater Heinrich Schilling, Wagenwärter.

19. " Otto, Vater Karl Schweizer, Holz- und Kohlenhändler.

19. " Ludwig Philipp Jakob, Vater Ludwig Heß, Metzger.

19. " Josefina, Vater Josef Epehner, Schlosser.

19. " Pauline Theresie Stefante, Vater Christof Schell, Schreier.

19. " Robert Karl Christian, Vater Jakob Heß, Dreher.

19. " Johanna Mathilde Elisabeth, Vater Augustin Laffon, Sprachlehrer.

20. " Karl Friedrich, Vater Alois Gipp, Locomotivführer.

Todesfälle:

18. Ott. Augustin Heß, Landwirth, Wittwer, alt 60 Jahre.

19. " Heinrich Kley, Partikulier, ein Ehemann, alt 86 Jahre.

Paletots,

Schlaf- und Gansröcke, eigenes Fabrikat, verkaufe ich, um das Lager auf bevorstehenden Lokalwechsel zu räumen, zu äußerst billigen Preisen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Eduard Bösch.

8.3. Brauerei Bornhäuser.

Dienstag den 21. Oktober

Concert

der berühmten Tyroler Sängergesellschaft **Bloner und Müller** aus Innsbruck mit der berühmten Instrumenten-Künstlerin **Theresia Müller**. Anfang 7 Uhr.

Großes Lager eiserner Oefen für Neubauten.

Neueste Patent-Füll-Regulir-Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung zu Coaks-, Steinkohlen- und Holz-Brand empfehlen in großer Auswahl

Hammer & Helbling,

vormals Christoph Heidt,

Langestraße 149, gegenüber dem Museum.

Das bei diesen Oefen zur Anwendung gebrachte Verfahren der Verbrennung der Steinkohlen oder Coaks von oben nach unten hat nachstehende wesentliche Vorzüge zur Folge: Die Oefen bedürfen nur einer einmaligen Füllung täglich, fast keiner Aufsicht, keines Kohlenkastens noch Schippe im Zimmer, verursachen keinen Rauch oder Staub, heizen, weil das in den Kohlen befindliche Gas vollständig verbrennt, bedeutend stärker, und ist die Heizung eine bedeutend billigere, als bei jeder andern Art Oefen.

Zeichnungen und Prospekte stehen auf Verlangen zu Diensten.

Eisen-, Stahl-, Fein-Euß-, Bronze- und Messing-Waaren.

Quartitel und Beschläge.

Werkzeuge für alle Gewerbe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.